

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.-B.
Wien-Favoriten
Thomaskirche



Ausgabe 2/2014

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 689 70 40

*Sommer, Sonne, Ferien, Urlaub,
in der Sonne liegen,
am Strand oder auf einer Wiese
Gottes Schöpfung mit allen Sinnen genießen.*

*Oder auch zu hause, am Sonntag
in der großen Schöpfungskirche
den Gottesdienst feiern.
An den Sonnentagen unter den Bäumen im
Garten der Thomaskirche.
Alle sind herzlich eingeladen!*



Liebe Leserin,
lieber Leser!
Liebe Kinder, Jugendliche,
jüngere und ältere
Erwachsene,
liebe Freunde
unserer Gemeinde!

Jetzt, in der Minute in der ich vor dem Bildschirmsitze, ist es draußen sehr schön, heiß kann man sagen. An dem Samstag, an dem unser Kinderfest geplant war, war es leider weder schön noch heiß noch trocken. Deshalb konnten wir das geplante Spielefest leider nicht durchführen.

Schade, wir waren gut vorbereitet und hätten uns sehr gefreut. Aber wir werden es wieder versuchen, einen neuen Termin gibt es allerdings noch nicht. Wir werden ihn rechtzeitig bekannt geben.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen wunderschönen Sommer, gute Erholung für diejenigen, die sich die Zeit nehmen um sich entspannen zu können, und für alle, die jetzt arbeiten müssen, die Möglichkeit sich kurze Momente zur persönlichen Einkehr zu finden.

Ihre und Eure

Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

Kanzlezeiten: Mo, Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

ACHTUNG!!!!

**Geänderte Kanzlezeiten für die Monate
Juli und August: Di. und Fr. 9 bis 12 Uhr**

Tel. und Fax: +431689 70 40,

E-mail: buero@thomaskirche.at oder
pfarrer@thomaskirche.at
www.thomaskirche.at

Konto.Nr.: **BIC:** RLNWATWW

IBAN: AT03 3200 0000 0632 3653

Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)
Nö-Wien AG, BLZ 32000

wir gratulieren

zum 70. Geburtstag:

Eva STEPHAN,
Dipl.Ing. Karl POSCH

zum 75. Geburtstag:

Eduard CHOUN,
Helga SCHEDLBAUER,
Hans HERMANN,
Helga ALLINKA

zum 80. Geburtstag:

Erika PETZ,

zum 85. Geburtstag:

Anna GRUBER,
Martha LEUTGEB

zum 90. Geburtstag:

Ernestine BINDER,
Anna LASARIDI,

zum 92. Geburtstag:

Hedwig SVAROVSKY,
Leopoldine PAPOUSEK,

zum 93. Geburtstag:

Herta KRUMPHOLZ,

zum 94. Geburtstag:

Gertrude METZENBAUER,

zum 96. Geburtstag:

Herta POLLHAMMER,

wir gratulieren

Lebensbewegungen

Getauft wurden:

Fabienne PAUKER

Konfirmiert wurden:

**Sarah MUHR,
Yasmin LYNCH,
Florian FITTEL**

Beerdigt wurden:

**Alexius HINTEREGGER,
Dr.Dieter PSCHOR,
Horst MÖBLACHER**

Der Heilige Geist

*All diese Großtaten hast Du vollbracht!
Du hast den Ameisen ihren Bau gegeben,
der Blume die Blüte,
den Blättern das Spiel mit dem Wind.
Meine Seele betet Dich an, HERR!*

Was ist der Heilige Geist? Was tut Er?
Wie können wir Ihn erfahren?

Vor ein paar Tagen ist jenes kurze Gebet entstanden.

Anfang Mai musste ich mich einer Operation unterziehen und war so den ganzen „Wonnemonat“ im Krankenstand, bin viel im Bett gelegen und musste andere für mich arbeiten lassen. Alles in allem war das eine gute Demutsübung, sich selbst einzugestehen, dass man von Gottes und der Menschen Gnade lebt; und das sowohl, was die Gesundheit betrifft, als auch solche Alltäglichkeiten betreffend wie Zusammenräumen, Einkaufen oder auch nur einen Gegenstand vom Boden aufzuheben – bücken verboten! „Denk an deinen Rücken!“

Und dann, einen Tag bevor die Arbeit wieder losgeht, ein Spaziergang am Stadtrand: Ein Gras bewachsener Hügel, ein paar Stauden und junge Bäume, die Sonne scheint mittäglich, keine Menschenseele weit und breit zu sehen. Dort, wo ich mich niederlasse, blüht eine kleine Blume. Ich kenne ihren Namen nicht. Fünf weiße Blütenblätter, von feinen Linien durchzogen. Ich beginne diese Linien nachzuzeichnen. Immer wieder muss ich die Lage wechseln – der Rücken schmerzt noch. Als die Blüte vollendet ist, folgt ein Blatt, ein zweites, der Stängel und eine noch geschlossene Blütenkapsel. Dann sehe ich Ameisen, die weiße Eier in ihr Erdloch tragen. Minuten beobachte ich fas-

ziniert ihr Treiben. Wie es wohl in ihrem Bau dort unten sein mag? Dann ein Wechsel im Lichtspiel der Blätter über mir – der Wind lässt sie rascheln.



Ich lebe, ich atme, um mich lebt es und atmet, der Stift in meiner Hand formt fast ohne mein Zutun jene Worte des Gebetes – es betet in mir; ER betet in mir - der Heilige Geist!

Der letzte große Theologe der Erlanger Schule, Paul Althaus, beschreibt das Zusammenspiel der Dreifaltigkeit Gottes mit folgendem Satz:

„Der ewige Gott, den wir über uns wissen, tritt in Jesus Christus leibhaftig unter uns und wirkt zugleich die Erkenntnis, dieser seiner Gegenwart in uns.“

Ja wahrhaftig, Gott ist in uns und um uns am Werk. In dem Moment, wo wir dessen gewahr werden und uns von Ihm umfassen und getragen wissen, sind wir Ihm begegnet.

Dennoch bleiben wir oft in uns gefangen, sehen das Wunder nicht, spüren das Wunder nicht, glauben das Wunder nicht. Aber das heißt nicht, dass es Ihn nicht gäbe! Der Gott, der die Welt erschaffen hat, erschafft sie weiterhin! Der Gott, der unser Leiden und Sterben geteilt hat, zieht uns gegenwärtig hinein in seine Auferstehung! Der Gott, der meines Lebens Kraft und Freude ist, macht meine Seele neu und frisch und tief – unser aller Seelen!

Einen gesegneten Sommer!
Ihr Andreas W. Carrara



Liebe Gemeinde!

Bei ihrer Konfirmation haben sich unsere Konfirmierten dazu bekannt bewusst „Evangelisch“ zu sein

Nun erhebt sich die Frage, was bedeutet „Evangelisch Sein“ überhaupt und wodurch unterscheidet sich Evangelisch von Ja wovon denn? Anderen christlichen Konfessionen, anderen monotheistische Glaubensrichtungen?

Keine Angst. Jetzt werde ich nicht einen theologischen Exkurs zu den unterschiedlichen Konfessionen und Glaubensrichtungen beginnen. Dazu fehlt mir jede Grundlage.

Mit der Frage „was charakterisiert mich als Evangelische(r)“ sollen sich unsere gerade Konfirmierten schon beschäftigen. Sollten wir uns eigentlich alle beschäftigen.

In 2017 feiern wir hier in Österreich 500 Jahre Reformation. Anlass ist die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther am 31.10.1517. Übrigens, der Anschlag der Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg an diesem Tag, ist geschichtlich nicht erwiesen.

Ich zitiere aus dem Grundsatzpapier zum Reformationsjubiläum des Oberkirchenrates:

I. Die Reformation ist ein Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung. Im Kern ging es um eine neue befreiende Erfahrung des Evangeliums von Jesus Christus, wie es in der Bibel bezeugt ist. Sie führte zu einer neuen Bestimmung des Verhältnisses des

Menschen zu Gott, zu sich selbst, zu den Mitmenschen und zur Welt. Die Reformation beschränkte sich nicht allein auf das Bemühen, die Kirche von Grund auf zu erneuern, sondern sie war ein kirchlich-gesellschaftlicher und geistiger Aufbruch mit weltweiter Ausstrahlung bis heute. Die von ihr ausgehenden Impulse und prägenden Veränderungen erstrecken sich auf alle Lebensbereiche, auf Politik und Wirtschaft, auf das soziale und private Leben, auf Kunst, Wissenschaft und Kultur.

II. Zum Kern der reformatorischen Glaubensbotschaft gehört die Erkenntnis, dass der Mensch von Gott allein in Jesus Christus (solus Christus), allein durch die Gnade (sola gratia) und allein durch den Glauben (sola fide) eine unbedingte Anerkennung (Rechtfertigung) erfährt.

Damit werden Identität und Wert der individuellen Person unabhängig von natürlicher Ausstattung, gesellschaftlicher Stellung, individuellem Vermögen und religiöser Leistung begründet

Die reformatorische Glaubensbotschaft ist eine Botschaft der Freiheit. Martin Luther hat dies in seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ begründet und entfaltet.

Dies klingt heute ziemlich selbstverständlich, war aber zu Beginn des 16. Jahrhunderts revolutionär. Freiheit bedeutet aber auch Verantwortung zu übernehmen.

Typisch Evangelisch ist zum Beispiel auch der demokratische Aufbau der evangelischen Kirche. Die Gemeindeglieder wählen die Gemeindevertretung, diese wiederum das Presbyterium. Aus dem Presbyterium werden die Delegierten zur Superintendential - Versamm-

2017

500 Jahre Reformation

lung der Diözese gewählt. Aus diesem Kreis werden die Delegierten zur Synode, dem Leitungsgremium der Landeskirche Österreich entsandt. Klingt etwas kompliziert und zeitintensiv, ist es auch. Allerdings stellt dieser Prozess die Einbindung möglichst vieler evangelischer Christen in wichtigen Fragen sicher.

Die Vorbereitungsgruppe zu dem Reformationsjubiläum hat die Dimensionen des „Evangelisch Seins“ in vier Wertepaare gegliedert.

Glaube und persönliche Überzeugung
Freiheit und Verantwortung
Gemeinschaft und Gleichberechtigung
Offenheit und Respekt

Diese vier Wertepaare gemeinsam mit weiterführenden Stichworten finden Sie auf den Plakaten die wir hier in der Thomaskirche aufgehängt haben. Wir sind nun alle dazu eingeladen, uns mit diesen vier Dimensionen auseinander zu setzen. Dabei diskutieren wir die vier Dimensionen anhand folgender Stützfragen:

- Welche der Dimensionen spricht mich persönlich besonders an?
- Über welche Dimension würde ich selbst gerne sprechen?
- Welche Dimension ist für unsere Gemeinde/Einrichtung besonders wichtig?
- Welche Dimension ist für die Evangelischen Kirchen besonders wichtig?
- Welche Dimension ist für die Menschen in Österreich, insbesondere auch für jene außerhalb der Evangelischen Kirchen, besonders wichtig?

Bis 31.7.2014 sollen wir unsere Erkenntnisse an die Kirchenleitung weiterleiten.

Ziel dieses Vorgehens ist die inhaltliche Verdichtung der Kommunikation für 2017 und die Antworten auf die Fragen:

Was wollen wir anlässlich des Reformationsjubiläums vorrangig und primär über uns erzählen? Welche unserer vielen möglichen Botschaften sind uns besonders wichtig? Wie wollen wir im und nach dem Jahr 2017 wahrgenommen werden?

Die gesamte Dokumentation zur Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum finden Sie auf www.okr-evang.at/2017 Sie können sich die einzelnen Dokumente auch herunterladen.

Ich persönlich finde diesen Prozess sehr spannend. Er fördert, dass sich der Einzelne mit diesen Dimensionen beschäftigt und seine/ihre Gedanken dazu in der Gruppe diskutiert. In verschiedenen Gruppen wurde in der Thomaskirche damit bereits begonnen und wird in der Gemeindefreizeit im Juli abgeschlossen sein.

Daher lade ich alle die an diesen Fragen interessiert sind ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Dazu haben alle interessierte an den Sonntagen im Juni und Juli nach dem Gottesdienst im Thomaskirchenkaffee Gelegenheit, darüber zu diskutieren und Punkte zu vergeben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Michael Haberfellner
Kurator



Liebe Gemeinde!

Für den vorliegenden „Halbjahres - Gemeindebrief“ wurde ich, in meiner Funktion als Schatzmeister, gebeten ein paar Zeilen über die finanzielle Situation in unserer Gemeinde zu schreiben. Viele Faktoren müssen zusammenspielen um das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten. Freiwillige Mitarbeiter ermöglichen all die Aktivitäten über die sie in der aktuellen Ausgabe lesen können. Auch die Renovierungsarbeiten werden so weit als möglich von Mitgliedern unserer Gemeinde erledigt. All das hilft mit unser Budget zu entlasten. Die größte Einsparung erfolgte durch eine personelle Veränderung. Wie die meisten von Ihnen wissen, mussten wir uns mit Jahresende von unserer langjährigen Gemeindevizepräsidentin trennen. Das war keine leichte, aber eine absolut notwendige Ent-

scheidung. Mit Frau Hess haben wir eine äußerst kompetente und engagierte Nachfolgerin gewinnen können. Dass diese Veränderung auch in finanzieller Hinsicht richtig war zeigt ein Blick auf die aktuellen Zahlen. Durch den gewonnenen Spielraum können wir heuer z.B. die dringend notwendige Renovierung der Fenster in Auftrag geben, ebenso einige Maler- und Spenglerarbeiten die nicht in Eigenregie erledigt werden können. Es würde diesen Rahmen sprengen ins Detail zu gehen, ich lade aber alle Interessierten herzlich ein zur Gemeindevertretersitzung am 25. September (offen für alle) wo ich eine kurze Zwischenbilanz vorlegen werde.

Wir sind eine der kleinsten Gemeinden in Wien, deshalb kommt es auf jeden Einzelnen an, und ich möchte die Gelegenheit nutzen Ihnen für Ihren Kirchenbeitrag und Ihre Spenden zu danken.

Monikas Latt

Ergebnis der Ausschreibung der Pfarrstelle für die Thomaskirche.

Im Amtsblatt für die Evangelische Kirche A.B. in Österreich, in der Ausgabe März 2014, wurde die Pfarrstelle der Gemeinde Wien - Favoriten Thomaskirche, auf Antrag unseres Presbyteriums, ausgeschrieben.

Die Bewerbungsfrist ist am 31. Mai 2014 abgelaufen und es gab nur einen Bewerber, unseren Pfarrer Mag. Andreas W. Carrara. Wir danken unserem Pfarrer für die neuerliche Bewerbung.

Wie die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 6. März 2014 beschlossen hatte, werden wir nun den Oberkirchenrat ersuchen die Pfarrstelle der Gemeinde Wien - Favoriten Thomaskirche mit

Pfarrer Mag. Andreas W. Carrara zu besetzen.

Wir, die am Gemeindeleben teilnehmen, freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre mit unserem alten/neuen Pfarrer zum Wohle und Gedeihen der Gemeinde Thomaskirche.

Michael Haberfellner
Kurator

Ein neuer Organist begleitet unseren Gottesdienst Martin Wadsack

Martin Wadsack wurde in Wien geboren und erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Alter von 10 Jahren bei seinem Großonkel, dem Komponisten und Organisten Alfred Gundacker (1918-2001), der ihm Tonsatzunterricht erteilte. Mit 11 begann er, Klavierunterricht zu nehmen, den er aber mit 15 zugunsten der Orgel aufgab.

Von 2003 bis 2007 studierte er - nachdem er eineinhalb Jahre mit Orgelunterricht bei Karl-Johannes Vsedni verbracht hatte - parallel zu seiner schulischen Ausbildung Kirchenmusik am Diözesankonservatorium der Erzdiözese Wien (Orgel bei Walter Zessar und DDr. Wolfgang Reisinger), wo er 2005 die C- und 2007 die B-Prüfung aus katholischer Kirchenmusik jeweils mit Auszeichnung ablegte.

Seit Herbst 2007 betreibt er die Studienrichtungen Katholische Kirchenmusik, Orgel-IGP und Musikerziehung sowie seit Herbst 2010 zusätzlich Orgel-Konzertfach und Evangelische Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wobei er der

Orgelklasse von Prof. Peter Planyavsky angehört.

Als Organist war und ist Martin Wadsack mittlerweile in über 100 Kirchen Wiens und Umgebung tätig. Von 2007 bis 2014 wirkte er an der evangelische Markuskirche in Wien-Ottakring, wo er als Organist und Chorleiter eine umfassende und stilistisch breite kirchenmusikalische Praxis etablierte. Im Jänner 2014 wechselte er an die evang. Thomaskirche Wien-Favoriten, wo er seitdem als zweiter Organist beschäftigt ist; zeitgleich übernahm er zudem die Leitung des Stadtchores Ebenfurth. Abgesehen davon ist er seit Ende 2010 regelmäßig eingesetzter Vertretungsorganist an der Dom und Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien. CD-Aufnahmen sowie Live-Auftritte im Rundfunk (Radio Stephansdom, Österreich 1) runden seine musikalische Tätigkeit ab. Als Komponist engagiert sich Martin Wadsack vor allem im Bereich der Vokalmusik.



Ges.m.b.H
JANACEK

Geplantes Wohlbefinden

Himberger Straße 17-19
Tel. 01/688 51 96

A-1100 Wien
Fax 01/688 51 19

BAD • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR



Wir trauern um unseren langjährigen Kurator
und
Ehrenkurator

Herrn Dr. Heinz EHMANN

em. Rechtsanwalt

der im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Seine segensreiche Tätigkeit war sehr stark mit der Thomaskirche und dem Verband der Wiener evangelischen Pfarrgemeinden verbunden. Er hat viel dazu beigetragen, dass unsere Kirche Wirklichkeit wurde. Er war eine gütige und herzliche Persönlichkeit und als Kurator immer ausgleichend und liberal.

In Dankbarkeit verabschiedet sich **IHRE** Thomaskirche.

Gemeindefreizeit 2014

11. bis 13. Juli



Wir freuen uns auf ein fröhliches und auch zum Teil nachdenkliches Wochenende in einer guten Gemeinschaft.

Wie im vorigen Jahr fahren wir nach Spital am Semmering. Dort gibt es viele

Möglichkeiten, die wir nutzen wollen. Wandern, singen, schwimmen, der Kreativität Raum geben, über unser evangelisch sein nachdenken und diskutieren und was uns sonst noch so einfällt.

So ein Friedenskreuz kann am Ende den Weg mit nach hause antreten.



Inge Rohm



689 53 88
0664/211 16 26
Fax: 688 48 91

Elektro SYROVY GmbH.
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

- Störungsdienst
- Elektroheizung - Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung

Flohmarkt

in der Thomaskirche

1100 Wien, Pichelmayergasse 2

www.thomaskirche.at

17. bis 19. Oktober 2014

Fr. 15 - 18Uhr, Sa. 10 - 18Uhr, So. 10 - 13Uhr

wir bieten:

Hausrat, Geschirr, Spielzeug, Bücher, Bilder,
Schallplatten, CDs, Sportartikel, Schmuck,
Kindergewand, Damen- und Herrenkleidung
Elektrik und Elektronik, „Dies und Das“
und natürlich unsere
„Exklusiv-Boutique“

Zur Stärkung ist wie immer unser Kaffeehaus geöffnet.

Selbst gebackene Mehlspeisen, Kaffee und Tee;

Würstel mit Gebäck und verschiedene Getränke

„Flöhe“ sammeln wir jederzeit, während der Kanzlezeiten, Sonntags nach dem Gottesdienst oder nach telefonischer Vereinbarung.

Wenn es notwendig ist, können auch Sachen abgeholt werden, .

Tel.: 01 689 70 40



**Veranlagen, Versichern, Vorsorgen oder Finanzieren?
Wir sind Ihr unabhängiger Ansprechpartner für alle Ihre Geldfragen!**



A-1100 Wien-Oberlaa
Ampferergasse 13

Tel.: 6886320 11
Fax.: 6886320 18


eMail: office@teifer.at
Internet: www.teifer.at

Spendenaufruf

In diesem Jahr haben die Fenster im ganzen Gebäude eine große Überprüfung, und wo es notwendig ist eine Sanierung angesagt. Darum bitten wir um Mithilfe bei der Fenstersanierung.
 Vielen Dank und Gottes Segen.
 Das Presbyterium der Thomaskirche



AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO	
Betrag	
IBAN EmpfängerIn	
AT03 3200 0000 0632 3653	
BIC (Swift Code) der Empfängerbank	
RLNWATWW	
EmpfängerIn	
Evang. Pfarngemeinde- Thomaskirche	
Pichlmayerg. 2, 1100 Wien	
Verwendungszweck	
Kontonummer AuftraggeberIn	
AuftraggeberIn/ EinzahlerIn - Name und Anschrift	

AT				RLB NOE-WIEN AG		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma		Evang. Pfarrrg. Wien Fav. Thomaskirche					
IBAN EmpfängerIn		AT03 3200 0000 0632 3653					
BIC (Swift-Code) der Empfängerbank		RLNWATWW					
		Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt					
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		EUR					
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet		Betrag					
		Prozent					
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn							
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma							
		Betrag					
		30+					
		006					
Unterschrift Zeichnungsberechtigter							



Rückblick auf das Benefizkonzert der DVUA-Jugendband für Moldawien

Am 25. April lud die DVUA-Jugendband zu einem Benefizkonzert für ein Kinderheim in Moldawien.

Herr Werner Molik hat uns in einem Vortrag vor fast 2 Jahren von einem 3monatigen persönlichen Einsatz, den er in diesem Kinderheim geleistet hat erzählt. Die Umstände, die dort herrschen, nahmen die Jugendlichen zum Anlass eine Benefizveranstaltung zu machen.

Unser Kirchenraum war gut besucht, und nach wenigen Takten war die Stimmung im ganzen Raum spürbar. Es war

ein wunderbares Konzert. Jeder, der nicht dabei war, hat etwas versäumt! Es sind viele Spenden eingegangen, die Herrn Molik überreicht wurden. Er wird sie im Herbst selbst nach Moldawien bringen und uns über die Freude von Kindern und Heimleitung berichten.

Einen herzlichen Dank an die Veranstalter und an die Spender.

Inge Rohm

Hörproben unter: www.dvua.at



wir gratulieren:

zum 1. Geburtstag:

Maurice Puza,
Anna Oberndorfer

zum 10. Geburtstag:

Alexander Lottermoser,
Alexander Roth,



FAHRSCHULE Favoriten
Typ: Klein

L

Favoriten

W#66236 G

**Fundiertes Wissen für alle Klassen
in leicht verständlicher Form**

FAHRSCHULE FAVORITEN
ING. WALTER MOCK • TEL. 689 61 02
100 WIEN, BÜRGERGASSE 15

L7 Mit 16 Jahren
Mit 17 Jahren

**Anschafft auch bei:
Lederhaus 232004701, 689 61 02**

Nähere Informationen:
Wien 10, Bürgergasse 15
Tel.: 604 51 55

www.fahrschule-favoriten.at

fahrschule-favoriten@chello.at

oder bei unserem Lektor:
Hans Hermann,
Tel: 689 61 02

IMPRESSUM:

Medieninhaber,
Herausgeber,
Verleger,
Druck: Presbyterium der
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Thomaskirche;
Tel. und Fax: 689-70-40,
Mo 14.00 bis 18.00Uhr,
DI - FR 8.30 bis 11.30Uhr
email:
buero@thomaskirche.at
www.thomaskirche.at

Redaktion:
Andreas W. Carrara,
Inge Rohm, alle
Pichelmayergasse 2,
1100 Wien



An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

Unser **Kindergottesdienst**
macht auch Sommerferien. Danach
freuen wir uns wieder auf euren Be-
such.



Herzliche
Einladung
zum Kirchen-
kaffee, jeden
Sonntag nach dem
Gottesdienst!



Gottesdienste und Aktivitäten:

Juli und August:

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst

Juli:

11./13. **Gemeindefreizeit
in Spital am Semmering**

August:

28. 18.00 Uhr **MitArbeiterKreis**

September:

05. 19.00 Uhr **Mitarbeiterfest**
07. 10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
1. Kindergottesdienst nach den Ferien

12./13. **Presbyterklausur**
14. 10.00 Uhr **Rhythm.Gottesdienst**
25. 19.00 Uhr **Gemeindevertreter Sitzung**

Oktober:

05. 10.00 Uhr **Erntedankgottesdienst**

Der **FLOHMARKT**
findet heuer vom
17. bis 19. Oktober
statt.
Flöhe können ab
sofort abgegeben
werden.

Die Termine für unse-
re verschiedenen
Kreise und den Ge-
meindebrief finden
Sie auf unserer
Homepage:
www.thomaskirche.at

Einen erholsamen Sommer
wünscht Ihnen allen
das Presbyterium der Thomaskirche

